

Der nachstehende Text ist in angemessenes Griechisch zu übersetzen.

Aristides

Bewundernswert erwies sich bei politischen Umschlägen die Festigkeit des Aristides: Er wurde nicht überheblich, wenn er geehrt wurde, er ertrug Misserfolge ruhig und gelassen und meinte, er müsse dem Vaterland seine Kraft immer in gleicher Weise widmen, kurzum seine Pflichten als Bürger erfüllen, ohne dafür Geld oder Ruhm zu erhalten. Doch nicht nur, wenn er Wohlwollen und Freundschaft fühlte, sondern auch gegenüber Zorn und Feindschaft trat er mit größter Entschiedenheit für das Recht ein. So wird berichtet, dass er, als er einst vor Gericht eine Klage führte und die Richter nach seiner Anklagerede den Beklagten nicht hören, sondern gleich abstimmen wollten, aufgesprungen sei und gemeinsam mit dem Beklagten gebeten habe, diesen anzuhören und ihm sein Recht zukommen zu lassen.

Als er einmal einen Rechtsstreit zwischen zwei Bürgern selbst als Richter zu entscheiden hatte und der eine meinte, sein Gegner habe Aristides viel Böses getan, erwiderte er: ‚Sag lieber, ob er dir etwas Böses getan hat. Denn über deinen Fall, nicht über den meinen habe ich zu richten.‘

Als er zum Verwalter der öffentlichen Einkünfte gewählt worden war, wies er nach, dass viele, die vor ihm das Amt ausgeübt hatten, große Unterschlagungen begangen hatten, vor allem Themistokles. Daher brachte dieser viele gegen Aristides zusammen, klagte ihn selbst wegen Unterschlagung an und erwirkte seine Verurteilung. Die ersten und vornehmsten Bürger empörten sich aber darüber, und so wurde ihm nicht nur die Strafe erlassen, sondern es wurde ihm auch eine sehr große Ehre zuteil: Unter allen Tugenden, die ihn auszeichneten, fiel der Menge nämlich am meisten seine Gerechtigkeit auf. Daher erhielt er, ein Mann aus dem Volk, den göttlichsten Beinamen: der Gerechte. Kein König und kein Tyrann hat je diesen Titel angestrebt, denn sie alle legten offenbar auf den Ruhm der Gewalt und der Macht mehr Wert als auf den der Tugend.

**Bei der Fertigung der Reinschrift der Übersetzung
für Korrekturzwecke bitte jede zweite Zeile freilassen!**